MITTELLANDKURIER

Mitteilungsblatt der



Gemeinde Barleben Dezember 2020



IDOL-Verein feiert sein Jubiläum

Nach mehrmaligem Verschieben hat der Partnerschaftsverein IDOL kürzlich mit einer Jubiläumsveranstaltung im Magdeburger Zoo sein 15-jähirges Bestehen gefeiert.

S. 9

3 Millionen für 5G-Projekt im Technologiepark

Als eine von zehn Modellregionen in Deutschland bekommt die Gemeinde Barleben 3 Millionen Euro Bundesmittel für den Aufbau einer 5G-Testumgebung im Technologiepark Ostfalen. S. 17

Talentcampus im Jugendclub

Eine Woche lang erarbeiteten Kinder und Sozialarbeiter aus dem Landkreis Börde unter der Leiteung der Kreisvolkshochschule ein Musikprojekt inklusive Aufführung des Programms mit Band und Gesang.

S. 25





Steinschlag?

Mit uns haben Sie wieder

Klare Sicht!

Ihr zertifizierter Autoglaser © 039203-60438

- Kostenlose Steinschlag-Reparaturen bei teilnehmenden Versicherungen
- Kostenloser Versicherungsservice Abrechnungs-Kooperationen mit vielen Versicherungen
- Ersatzfahrzeug/ Hol- & Bring-Service nach Verfügbarkeit















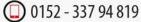




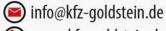








039203 - 60 43 8



www.kfz-goldstein.de

(P) Lindenallee 25, 39179 Barleben

Mo.-Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr



Gemeindeverwaltung nutzt die Zeit des Lockdowns für Umzug

Die Gemeindeverwaltung Barleben steht vor einigen internen Umstrukturierungen. Neben Bürowechsel mancher Mitarbeiter innerhalb der beiden Häuser in der Ernst-Thälmann-Straße 22, wird das Leerziehen der Büros im Breiteweg 50 die größte Veränderung sein. Die dort ansässigen Bereiche Gebäudemanagement und Hochbau sowie der Barleber Ortsbürgermeister werden in Büros in der Ernst-Thälmann-Straße umziehen.

Ab dem 08. Januar beginnen die vorbereitenden Umbauund Renovierungsarbeiten. Ab dem 25. Januar soll der Umzug der Mitarbeiter vom Standort im Breiteweg 50 in die Ernst-Thälmann-Straße 22 erfolgen.

Die umfangreichen Maßnahmen zur Zentralisierung der Gemeindeverwaltung haben auch Auswirkungen auf die Erreichbarkeit der Mitarbeiter. Bis auf Weiteres kann an den Sprechtagen kein Publikumsverkehr stattfinden. Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen haben, müssen einen Termin vereinbaren. Um einen Termin zu bekommen, muss das jeweilige Anliegen in kurzer Form schriftlich unter Angabe des Vor- und Nachnamens sowie eines Telefonkontaktes für eventuelle Rückfragen per E-Mail an office@barleben.de geschildert werden. Darüber hinaus hat die Gemeinde seit Kurzem unter der 039203 5652111 einen Telefonkontakt eingerichtet, um die Terminvergabe zu vereinfachen. Die Terminvermittlung ist von Montag bis Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr erreichbar.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters jeden ersten Montag im Monat sind im Januar und Februar ausgesetzt. Der nächste reguläre Termin ist am 1. März 2021.

Die mit dem Umzug freiwerdenden Räumlichkeiten in dem Gebäude im Breiteweg 50 sollen gewerblich vermietet werden. Die Gemeinde ist bereits mit Interessenten im Gespräch. Eine baldige Vermietung ist realistisch.

Angesichts der Corona-Lage sind in den meisten Bereichen die Bürgerkontakte aktuell deutlich reduziert. "Für die Verwaltung ist das ein sinnvoller Zeitpunkt, um den geplanten Umzug nun zügig durchzuführen. Darüber hinaus konnten mit dem Effekt der Mehrwertsteuersenkung die Kosten im Zusammenhang mit dem Umzug, beispielsweise für die Anschaffung von Büromöbeln, reduziert werden", merkt Bürgermeister Frank Nase an. (tz)

Geschafft: Azubi-Ticket kommt

>> Sachsen-Anhalt bekommt ein Azubi-Ticket. Darauf hat sich die Regierungskoalition geeinigt. Es soll zum Januar 2021 eingeführt werden. Mit dem landesweit gültigen Azubi-Ticket erhalten Auszubildende für 50 Euro im Monat ein Ticket, das sie landesweit für den öffentlichen Personennahverkehr, egal ob Bus oder Bahn, nutzen können. Das Angebot soll einen Beitrag dazu leisten, die Mobilität von Auszubildenden zu verbessern, den Ausbildungsstandort Sachsen-Anhalt attraktiv zu machen und

gleichzeitig die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs fördern.

Der Preis für das Azubi-Ticket Sachsen-Anhalt setzt sich zusammen aus einem vom Land finanzierten Betrag in Höhe von 118,07 Euro und einem Eigenanteil des Nutzers in Höhe von 50 Euro. Die Finanzierung des Azubi-Tickets ist zunächst für die Jahre 2021 und 2022 gesichert. Dafür stehen in dem Doppelhaushalt des Landes 12 Millionen Euro bereit. (pm/tz)



IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Barleben Ernst-Thälmann-Straße 22, 39179 Barleben Tel.: 039203 565 0 Verantwortlich im Sinne des Presserechts Bürgermeister Frank Nase (bm)

Redaktion Thomas Zaschke (tz) Karolin Braunsberger-Reinhold (kbr) E-Mail: mittellandkurier@barleben.de Auflage: 4.700

Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfes des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg mit Umweltbericht (Beschluss der Regionalversammlung RV 07/2020 vom 29.09.2020)

In ihrer Sitzung vom 29.09.2020 hat die Regionalversammlung den 2. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg mit Umweltbericht (REP MD) bestätigt (Beschluss-Nr. RV 07/2020).

Die Planungsregion Magdeburg besteht nach § 21 Abs. 1 Ziffer 2 Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Landkreis Börde, dem Landkreis Jerichower Land, dem Salzlandkreis und der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Planinhalte des REP MD sind das Leitbild der Planungsregion Magdeburg, Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Raumstruktur, Ziele und Grundsätze der Siedlungsstruktur, Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Standortpotenziale und der technischen Infrastruktur, Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Freiraumstruktur sowie die zeichnerische Darstellung.

Den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen, den Personen des Privatrechts sowie der Öffentlichkeit ist gem. § 9 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. m. § 7 Abs. 5 Landesentwicklungsgesetz Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf, zur Begründung und zum Umweltbericht zu geben. Den in ihren Belangen berührten Trägern öffentlicher Belange werden Planentwurf (Text und Karten), Begründung und Umweltbericht zur Stellungnahme zugeleitet. Zur Beteiligung der Öffentlichkeit werden Planentwurf, Begründung und Umweltbericht in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Magdeburg, in den Verwaltungsgebäuden der Mitgliedskörperschaften sowie in den Verwaltungsgebäuden der Verbands- und Einheitsgemeinden der Planungsregion, öffentlich für drei Monate ausgelegt.

Die Unterlagen werden zusätzlich im Internet auf der Seite www.regionmagdeburg.de für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die entsprechende E-Mail Adresse lautet: info@regionmagdeburg.de. In der Betreffzeile bitte "Neuaufstellung REP MD 2. Entwurf" angeben.

Die Frist für Äußerungen zum Planentwurf, seiner Begründung und zum Umweltbericht in der Gemeinde Barleben läuft abweichend von der festgesetzten Frist

vom 04.12.2020 bis 19.12.2020 und vom 11.01. bis 05.03.2021

Wird der Planentwurf nach Durchführung der Verfahrensschritte nach § 9 Absatz 2 ROG dergestalt geändert, dass dies zu einer erstmaligen oder stärkeren Berührung von Belangen führt, so ist der geänderte Teil erneut auszulegen; in Bezug auf die Änderung ist erneut Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben (§ 9 Abs. 3 ROG).

Mit dem oben angeführten Beschluss kommt der Plangeber den gesetzlichen Vorschriften nach.

Da es sich bei einem Regionalen Entwicklungsplan um ein umfangreiches Planwerk handelt und für die Stellungnahmen öffentlicher Stellen auch Beschlüsse von Gremien erforderlich sein können, geht der Beschluss zur Auslegungsfrist über die gesetzliche Forderung der Ein-Monatsfrist hinaus. Die Anlagen 1 bis 5 als weitere zweckdienliche Unterlagen gem. § 9 Abs. 2 ROG werden ebenfalls den Trägern öffentlicher Belange zugeleitet und öffentlich ausgelegt sowie im Internet bekannt gemacht.

Die Anlagen 1 bis 5 wurden teilweise neu eingefügt oder aktualisiert bzw. überarbeitet. Die Anlage 1 "Beitrag zur Kulturlandschaft – Abgrenzung durch sprachliche Merkmale" wurde neu eingefügt, die Anlage 2 "Zentrales-Orte-Konzept" wurde unter Berücksichtigung des Beschlusses der RV vom 02.09.2015 (Beschluss-Nr. 06/2015) aktualisiert, die Anlage 3 "Raumordnerische Verträge" wurde neu eingefügt, die Anlage 4 "Konzept zur Festlegung von Gebieten für die Nutzung der Windenergie im Regionalen Entwicklungsplan für die Planungsregion Magdeburg" wurde unter Berücksichtigung des Beschlusses der RV vom 26.06.2019 (Beschluss-Nr. 02/2019) überarbeitet und die Anlage 5 "Übersicht der Bildungs- und Kultureinrichtungen" wurde aktualisiert.





Gemäß § 1 Nr. 5 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Plansicherstellungsgesetz - PlanSiG - vom 20. Mai 2020 (BGBl. S. 1041) wird mitgeteilt, dass Verfahren nach dem ROG zum Anwendungsbereich des PlanSiG zählen. Aus diesem Grund werden ausdrücklich folgende Hinweise gegeben:

- Veröffentlichung im Internet gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG,
- Hinweis auf zusätzliche Zugangsmöglichkeiten nach § 3 Abs. 2 PlanSiG im Falle, dass die Umstände eine öffentliche Auslegung zeitweise nicht möglich machen,
- Hinweis auf die verschiedenen Möglichkeiten der Abgabe von Erklärungen/ Einwendungen unter Beachtung der Festlegungen nach § 4 PlanSiG.

Der 2. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg mit Umweltbericht liegt in der Zeit

vom 04.12.2020 bis 19.12.2020 und vom 11.01. bis 05.03.2021

zudem in der Gemeindeverwaltung Barleben, Ernst-Thälmann-Straße 22, Haus 1, Zimmer 0.07, in 39179 Barleben während folgender Zeiten

> **Montag und Mittwoch** 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr **Dienstag Donnerstag** 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr **Freitag** 08:00 bis 11:00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Beachten Sie bitte, dass zur Eindämmung des Corona-Virus die Verwaltungsgebäude für die Öffentlichkeit teilweise nur eingeschränkt zugängig sind. Es empfiehlt sich daher, zur persönlichen Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen eine vorherige Terminabstimmung durchzuführen. Zur Terminvereinbarung nutzen Sie bitte folgende Telefonnummer

Gemeinde Barleben, Telefon: 039203 565 2111

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen bis zum Ende der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass mit Ablauf der Frist alle Stellungnahmen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln

Die Einwendungen sollen neben Vor- und Familiennamen auch die volle und leserliche Anschrift des Einwenders enthalten. Aus den Einwendungen muss erkennbar sein, zu welchen Punkten des 2. Entwurfes REP MD sich der Einwender äußert. Die Einwendungen werden der Antragstellerin bekannt gegeben.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Einwender, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Einwendungen, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Stelle enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

Die datenschutzrechtliche Wahrung der Privatsphäre wird eingehalten.

Magdeburg, 06.10.2020

gez. Markus Bauer





Holzfußböden Verlegung - Sanierung

Parkett **Dielung** Laminat Holzterrassen

Telefon: 039203-96770 Mobil: 0177-2509758

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Barleber*innen, Ebendorfer*innen und Meitzendorfer*innen,

kürzlich wurde das Wort des Jahres gewählt - "Corona-Pandemie". Wer hätte das gedacht? Hat doch dieses Thema so gut wie jeden von uns in irgendeiner Weise betroffen. Und es wird uns sicher noch eine Weile begleiten. Meine Verwaltung und ich wünschen Ihnen trotzdem oder gerade deshalb viel Kraft, Ausdauer und Durchhaltevermögen.

Die Gemeinde Barleben steht auch wegen der Pandemie finanziell vor einer "Hercules-Aufgabe". Die Auswirkungen sind so vielschichtig, dass die Erläuterungen hier den Rahmen sprengen würden. In aller Kürze möchte ich jedoch sagen, dass die Corona-Pandemie bis jetzt einen finanziellen Schaden von mehreren Millionen Euro für die Gemeinde verursacht hat und ein Ausgleich nur über das Konjunkturprogramm des Bundes zu schaffen ist.

Dass der Anfang des Jahres mühevoll erarbeitete und ausgeglichene kommunale Haushalt 2020 aufgrund der Gesamtlage um die Corona-Entwicklungen in dem Moment des Bestehens direkt wieder gesperrt werden musste, war für mich besonders frustrierend. Waren wir doch grad wieder auf Erfolgskurs. So konnten wir nur wenige der geplanten Projekte umsetzen.

Zuversichtlich und entschlossen macht mich dagegen die Situation, dass der Bund und das Land in dieser schwierigen Situation ihrer Verantwortung gerecht geworden sind und diverse Hilfsprogramme aufgelegt haben, welche durch ein weitreichendes Konjunkturpaket begleitet werden. Für mich als kommunalen Verantwortungsträger heißt es nun, anzupacken, wiederaufzubauen, Fördergelder zu nutzen und in die Erfolgsspur zurückzufinden. Das gelingt am besten gemeinsam. Folgen Sie daher gern meiner Offerte und wenden Sie sich an mein Büro. Wir werden Termine finden, um Zukunftsprojekte zu erörtern und dann hoffentlich gemeinsam zu realisieren.

Gerade die letzten Wochen haben uns gezeigt, dass wir hier in Barleben gute Ideen und Maßnahmen entwickeln und gemeinsam mit den richtigen Partnern voranbringen können. So ist es uns gelungen, zwei vielbeachtete Wettbewerbe zu gewinnen und Bundesfördermittel nach Barleben zu holen. Mit unseren Projekten "5G Industrial Working + Co-Working für den Mittelstand" und "Smart Cities" wurden wir unter hunderten Bewerbern aus ganz Deutschland ausgewählt. Die entsprechenden Informationen und Beschlüsse für den Gemeinderat sind in Vorbereitung. Aus meiner Sicht musste die Digitalisierung an Fahrt aufnehmen. Durch Corona ist das Tempo angezogen worden und wird sicher auch weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben. Davon wird auch das Thema Schul-IT profitieren.

Neben Umbauten am Rathaus, der Zentralisierung der Verwaltung, dem gestarteten Breitbandausbau und der Sanierung des Sportplatzes am Anger stehen bereits jetzt weitere spannende und herausfordernde Projekte für die nächste Zeit an. Parallel zu der kommunalen Entwicklung sind auch aus unserem Gewerbegebiet Technologiepark Ostfalen wieder positive Signale zu vernehmen. Insofern blicke ich mit einiger Zuversicht in das kommende Jahr.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich zur Adventszeit und zum Weihnachtsfest eine besinnliche Zeit im Kreise der Liebsten sowie zum Jahreswechsel Gesundheit und einen ähnlichen Optimismus wie den meinen.

Ihr Bürgermeister Frank Nase



Klassische Geflügelpest

Bevölkerung wird gebeten, sichtbar unnormale Verhaltensweisen von Wildvögeln mitzuteilen



>> Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) stuft das Risiko eines Eintrags von HPAIV auch nach Deutschland im Laufe des Herbstes oder Winters 2020 als hoch ein. Um im Falle aller Fälle schnell reagieren zu können, hält der Bereich Veterinärwesen des Landkreises Börde Tierseuchennotstandsplan vor. Die Bevölkerung wird gebeten, insbesondere sichtbar unnormale Verhaltensweisen sowie Totfunde von Wasser- und Raubvögeln und den Fundort, vorzugsweise per Mail veterinaer-lebensmittel@landkreisboerde.de, mitzuteilen.

Bei der Klassischen Geflügelpest (Hochpathogene Aviäre Influenza // HPAI) handelt es sich um eine hochansteckende Viruserkrankung des Geflügels. Sie verläuft beim

Hausgeflügel meist unter schweren allgemeinen Krankheitszeichen und weißt eine sehr hohe Sterblichkeitsrate auf. Für den Menschen besteht die Gefahr einer Ansteckung durch intensiven Kontakt mit infiziertem Geflügel. Bei der Jagd auf Federwild sind die Anforderungen grundsätzlicher Hygiene einzuhalten. Erlegte Tiere dürfen nicht in Kontakt zu Hausgeflügelbeständen gebracht werden.

Julian Nader: "Aufgrund der aktuellen Gefährdungsbeurteilung sind alle Halter von Geflügel aufgerufen, ihre Biosicherheitsmaßnahmen zu überprüfen und konsequent einzuhalten. Sollten Krankheitsanzeichen wie Atemnot, Niesen, Teilnahmslosigkeit oder das Auftreten vermehrter Todesfälle in Ihrem Tierbestand festgestellt werden, ist das Amt (vorzugsweise per Mail) zu informieren. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an, wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung."

Hintergrund:

In letzter Zeit wurden mehrere Wildvögel in Norddeutschland positiv auf die Klassische Geflügelpest getestet, die zuständigen Behörden haben die erforderlichen Maßnahmen daraufhin eingeleitet. Seit Ende Juli 2020 wird aus Russland und Kasachstan eine Serie von Ausbrüchen der hochpathogenen Geflügelpest (HPAI) des Subtypen H5 bei Geflügel und Wildvögeln gemeldet. Diese Regionen liegen auf der Route von migrierenden Wasservögeln, die im Herbst nach Europa und somit unter Umständen auch in den Landkreis Börde ziehen. (PM)







für unsere Filiale in WOLMIRSTEDT

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen in einem dynamischen Team und leistungsgerechte Bezahlung.

Sie sind für die Angehörigen im Trauerfall da, beraten und begleiten Sie bei der Umsetzung Ihrer Wünsche.

Sie sollten über ausreichende EDV-Kenntnisse, Einfühlungsvermögen sowie einen selbständigen Arbeitsstil verfügen. Der Besitz eines gültigen Führerscheins ist erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern auch online an:

bewerbung@abendfriede.de



Bahnhofstr. 37 39326 Wolmirstedt **(** (039201) 26 104

www.abendfriede.de

Förderzeitraum für Baukindergeld bis 31. März 2021 verlängert

>> Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sieht vor. den bisher bis zum 31. Dezember 2020 befristeten Förderzeitraum für die Gewährung des Baukindergeldes um drei Monate bis zum 31. März 2021 zu verlängern. Hintergrund ist, dass Familien mit Kindern, die Baukindergeld beantragen, bestimmte einhalten müssen, um Anspruch auf die Förderung zu erhalten. Aufgrund der Coronapandemie können diese viele Antragsteller nicht einhalten und zum Beispiel ihre Baugenehmigung bzw. die Unterzeichnung des Kaufvertrages wie vorgesehen bis zum Jahresende 2020 erhalten. Die Antragsfrist für die Förderung endet unverändert am 31. Dezember 2023.

In dem durch das Bundeskabinett verabschiedeten Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2021 werden für die Verlängerung der Förderung Mittel übertragen, die dieses Jahr

pandemiebedingt ungenutzt bleiben. Die Verlängerung des Förderzeitraums wird mit dem Inkrafttreten des Bundeshaushalts 2021 wirksam. Zum Ende August 2020 hatten rund 260.500 Familien das Baukindergeld beantragt. Dadurch sind Mittel in Höhe von rund 5,5 Milliarden Euro aebunden.

Vor allem junge Familien mit kleineren und mittleren Einkommen werden mit dem Baukindergeld unterstützt: ca. 86 Prozent der Anträge werden von Familien mit ein bis zwei Kindern gestellt, ca. zwei Drittel aller Antragsteller haben Kinder im Alter von unter sechs Jahren. Bei mehr als 60 Prozent der Familien liegt das durchschnittliche zu versteuernde Haushaltseinkommen unter 40.000 Euro pro Jahr.

Mit dem Baukindergeld fördert das Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, seit September 2018 den Bau oder Kauf von

selbstgenutztem Wohneigentum für Familien mit Kindern in Deutschland. Familien können zehn Jahre lang jährlich 1.200 Euro Baukindergeld je Kind erhalten. Einen Antrag auf Baukindergeld können Familien stellen, die zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. März 2021 (ursprünglich: 31. Dezember 2020), ihren Kaufvertrag unterzeichnet bzw. eine Baugenehmigung erhalten haben. Für nicht genehmigungspflichtige Bauvorhaben gilt, dass der frühestmögliche Baubeginn zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. März 2021, liegen muss. Die Anträge müssen innerhalb von sechs Monaten nach Einzug in die geförderte Immobilie – online über das KfW-Zuschussportal gestellt werden. (PM)

Weitere Informationen auf www. bmi.bund.de www.kfw.de/ baukindergeld



IDOL feiert mit Gästen 15-jähriges Bestehen



Für die Mitglieder und Gäste des Idol Vereins wurde eine Führung durch den Magdeburger Zoo organisiert.

Die 15 Jahre seit der Gründungsversammlung im Januar 2005 vergingen wie im Fluge. Unzählige Projekte des sozialen, sportlichen und kulturellen Austauschs hat der IDOL Verein seitdem initiiert und gefördert. Insbesondere Maßnahmen, die der Jugendbegegnung, dem Jugendaustausch in schulischer, sportlicher und sozialer Hinsicht dienen. Unter Einbeziehung der in den Partnerkommunen Nebelschütz (Sachsen), Wittmund (Niedersachsen), Notre Dame d'Oé (Frankreich), Lukavac (Bosnien und Herzegowina) und Tsarevo (Bulgarien) wirkenden Vereine wird ein reger Kulturaustausch gepflegt.

Ende Oktober wurde das Jubiläum gefeiert. Wegen der Corona-Pandemie musste die Jubiläumsfeier immer wieder verschoben werden.

Bereits mittags war der Bürgermeister der Partnerkommune Nebelschütz, Thomas Zschornak, mit Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nebelschütz angereist. Anlass war die Schlüsselübergabe für das Tanklöschfahrzeug TLF/25, das von Barleben nach Nebelschütz, genauer in die Ortschaft Piskowitz wechselt, um dort den Bürgern und Unternehmen in Not zu helfen. Thomas



Dank erhielt der Vorsitzende des Idol Vereins, Dieter Montag, auch von Annemarie Keindorff, Vorsitzende des Barleber Heimatvereins. Fotos (2): Jeannette Dannert

Zschornak dankte auch dem Partnerschaftsverein Idol, denn dieser gehört mit zu den Initiatoren der freundschaftlichen Beziehung beider Wehren

Die nächste Etappe der Feierlichkeiten war der Magdeburger Zoo.
Dort erwartete die Mitglieder und
die Gäste des Vereins eine spannende und kurzweilige Führung mit
Blicken hinter die "Kulissen" der
Gehege von Tiger, Asiatischem Wildhund und Spitzmaulnashorn. "Wir
waren wirklich angetan von den possierlichen Erdhörnchen und von den
wunderschönen, majestätischen Giraffen", beschreibt Dieter Montag
den Rundgang. Danach zog sich die
Gesellschaft für eine Feierstunde in

die Africambo-Loge zurück. In seiner Festrede ließ der Idol-Vorsitzende, Dieter Montag, Revue passieren, was 15 Jahre Vereinsarbeit bedeuten. Dank für die jahrelange fruchtbare Zusammenarbeit äußerten schließend die Vertreter geladener Vereine, wie der Heimatverein Barleben, das Ok-Live-Ensemble und der FSV Barleben 1911. Rene Umland, Jugendwart des FSV Barleben 1911, bedankte sich nochmals ausdrücklich für die beiden transportablen Minitore für die Nachwuchskicker, die der Idol-Verein finanzierte. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Barleben e. V. strebt für die Zukunft sogar eine noch engere Zusammenarbeit mit dem Idol-Verein an. (D. Montag)



Wir blicken auf 3 erfolgreiche Jahre als Versicherungs- und Finanzmakler an unserem Standort in Barleben zurück. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen unserer Kunden, Geschäftspartner und Produktpartner, möchten wir uns herzlich bedanken.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2021.



FINEX

- SEIT ÜBER 30 JAHREN IHRE GANZHEITLICHE FINANZBERATUNG







FINANZIERUNG

VERSICHERUNG

VERMÖGEN

FINEX Magdeburg GmbH Breiteweg 131, 39179 Barleben Tel.: 039203 - 56 23 94 Fax: 039203 - 56 75 30 E-Mail: info@finex-magdeburg.de Web: www.finex-magdeburg.de



Willkommen im Haus der griechischen Gastlichkeit





Google

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11.30 – 14.30 und 17.30 – 23.00 Uhr

facebook.

Halbzeitmeeting der ARGE Breitbandausbau Landkreis Börde

>> Mitte Oktober traf sich die ARGE Breitbandausbau Landkreis Börde zu einem Halbzeitmeeting in der Alten Ziegelei in Hundisburg. Nachdem die ARGE 2017 gegründet wurde, um den Breitbandausbau im Landkreis Börde zu koordinieren, konnte Landrat Martin Stichnoth nun mitteilen, dass die Hälfte der Bauvorhaben geschafft ist. In den ARGE-Gemeinden Barleben, Öbisfelde-Weferlingen, Elbe-Heide, Niedere Börde, Westliche Börde, Oschersleben und Wanzleben sind die Planungsleistungen entweder vollständig abgeschlossen oder die Bauarbeiten bereits in vollem Gange. Ziel ist es, bis 2025 ein vollständiges und homogenes Glasfasernetz entstehen zu lassen.

Insgesamt sollen 1.300 km Tiefbau umgesetzt, 6.793 km Glasfaserkabel und 571.034 km Fasern verlegt, 31.800 private Haushalte und 5.191 Unternehmen (90 Prozent davon in Ortslage) angeschlossen werden. Um dies umzusetzen, sind ca. 300 Planer und Ingenieure sowie die Generalunternehmen ateneKom, MRK Media AG, TKI und DNS: net beteiligt. Die ARGE Breitbandausbau Landkreis Börde wurde gegründet, da ein Marktversagen im Bereich Breitbandausbau vorlag. Laut Staatssekretär Thomas Wünsch (Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt) waren im ARGE-Gebiet



Technisches Denkmal "Alte Ziegelei Hundisburg": Die Teilnehmer des Meetings nehmen Aufstellung zum Erinnerungsfoto. Foto: DNS:NET

damals nur 22 Prozent des Gebietes mit 30 MBit ausgebaut. Für die unterversorgten Gebiete bestand die Möglichkeit des geförderten Ausbaus eines kommunalen Breitbandnetzes. Um diese Möglichkeit zu nutzen und gleichzeitig effizient vorgehen zu können, schlossen sich acht Kommunen in der ARGE Breitband zusammen. Der Landkreis Börde ist ebenfalls Gründungsmitglied der ARGE Breitband und unterstützt die Mitgliedsgemeinden der ARGE durch Bereitstellung von Fachpersonal zur Koordination der Planungen. Zudem steuert er die weiteren Handlungen sowie Abstimmungen mit den Bundes- und Landeseinrichtungen. Das

Fachpersonal steht allen Gemeinden des Landkreises unabhängig beratend zur Seite.

Während Halbzeitmeetings kamen nicht nur die Generalunternehmen sondern auch mehrere Beteiligte zu Wort, welche die Glasfaserleitungen in Zukunft dringend benötigen. So zeigten Dr. John von Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, Dipl. Ing. Jörg Herrmann von der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und Silke Heick, Schulleiterin der Börde-Schule Klein Oschersleben - Förderschule (LB), die unterschiedlichen aber trotzdem starken Bedarfe nach Digitalisierung in ihren Bereichen auf. (kbr)







Anmeldung und Unterricht im Rathaus Barleben · Breiteweg 50

"Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann"



>> Vor mehr als 100 Jahren schrieb die achtjährige Virginia O'Hanlon einen Leserbrief an den "New York Sun" in einer dringenden Angelegenheit:

"Ich bin acht Jahre alt. Einige meiner Freunde sagen, es gibt keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, was in der "Sun" steht, ist immer wahr. Bitte sagen Sie mir: Gibt es einen Weihnachtsmann?"

Die Sache war dem Chefredakteur der "New York Sun" so wichtig, dass er einen erfahrenen Kolumnisten, Francis P. Church, beauftragte, eine Antwort zu entwerfen – für die Titelseite der Zeitung. Der Text wurde so berühmt, dass er Jahr für Jahr aufs Neue erschien.

"Virginia, Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie sind Skeptizismus angekränkelt vom eines skeptischen Zeitalters. Sie glauben nur, was sie sehen: Sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengeist ist klein, Virginia, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen. Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann.

Es gibt ihn so gewiss wie die Liebe und die Großherzigkeit und die Treue. Und Du weißt ja, dass es all das gibt, und deshalb kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Sie wäre so dunkel, als gäbe es keine Virginia. Es gäbe keinen Glauben, keine Poesie – gar nichts, was das Leben erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig.

Aber das ewige Licht der Kindheit, das die Welt erfüllt, müsste verlöschen. Es gibt einen Weihnachtsmann, sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle an Heiligabend Leute ausschicken, den Weihnachtsmann zu fangen. Und keiner von ihnen würde den Weihnachtsmann zu Gesicht bekommen. Aber was würde das schon beweisen?

Kein Mensch sieht ihn einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens Kindern und Erwachsenen unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken – geschweige denn sie zu sehen –, das vermag nicht der Klügste auf der Welt. Was Du auch siehst, Du siehst nie alles.

Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal die größte Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein.

"Ist das denn auch wahr?", magst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger. Der Weihnachtsmann lebt, und er wird ewig leben. Sogar in zehn mal zehntausend Jahren wird er da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnacht, Virginia! Dein Francis Church

Quelle: The New York Sun, dokumentiert auf www.welt.de



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und dabei kein Geld verlieren? Sie möchten zum besten Preis und in kürzester Zeit verkaufen? Dabei bin ich Ihnen gern behilflich.

Ob mit oder ohne Makler, ich hebe Ihre Immobilie auf die Bühne und sorge für den perfekten Verkaufszustand, der Käufer von einer Zukunft in Ihrem Objekt träumen lässt.

Die Kunst im "Home Staging" besteht darin, ein Ambiente zu schaffen, in dem sich der Kaufinteressent sofort wohlfühlt. Er muss zu sich sagen: "Ja, hier möchte ich leben!"

Dabei steht sich das Haus leider oft selbst im Wege. Jedes Detail einer schlecht vorbereiteten Immobilie – von der betagten Wohnwand mit den Erinnerungsstücken vergangener Reisen bis zur Galerie im Flur, mit den Bildern Ihrer Kinder und Enkel – erinnert den Käufer an die Vergangenheit des Verkäufers, jedoch nicht an seine eigene Zukunft.

Genau hierbei, bei der Beseitigung von Verkaufshindernissen kann ich Ihnen helfen. Damit Sie den Überblick behalten, liefert meine Dienstleistung alles aus einer Hand. Vollkommen unkompliziert und individuell nach Ihren Bedürfnissen. Ich unterstütze bei der Haushaltsauflösung vom Keller bis zum Giebel, bei der Vermittlung von Handwerkern, Malern und Reinigungsfirmen sowie bei der Bereitstellung zeitgemäßer Ausstellungsmöbel für das passende Wohngefühl.

Ich bin keine Maklerin, aber gern bereit, Ihnen auf Wunsch meine besten Makler als Kooperationspartner zu vermitteln.

Was kostet das? Weniger, als Sie denken! Nutzen Sie Ihren Leservorteil und erhalten Sie exklusiv und kostenlos mein 2-stündiges Erstberatungspaket im Wert von 250,00€.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Inga Schwiedel - Home Staging SammelWerk GmbH, Alte Dorfstraße 1 39179 Barleben, OT Meitzendorf

Tel.: 0173 811 92 80



Ebendorf feiert mit Briefmarke und Poststempel



>> Bereits im August sollte in Ebendorf eine große Feier stattfinden: zusammen mit dem Ebendorfer Carneval Club Blau-Weiß e. V. (40 Jahre), dem Kultur- und Geschichtsverein e. V. (20 Jahre), dem Schützenverein Ebendorf 2000 e. V. (20 Jahre), dem Hundesportverein Ebendorf e. V. (20 Jahre) und dem Kinderförderverein Ebendorf e. V. (5 Jahre) war eine mehrtägige Jubiläumsfeier anlässlich des 1055-jährigen Bestehens der Ortschaft geplant. Aufgrund der aktuellen Lage wurde sich für eine Verschiebung der Feierlichkeiten auf

das nächste Jahr entschieden. Am 12. und 13. Juni 2021 sollen dann die Sektkorken knallen.

Damit das Ortsjubiläum aber nicht gänzlich ins Wasser fällt, haben Ortsbürgermeister Manfred Behrens und die örtlichen Vereine eine Sonderbriefmarke und einen Sonderstempel organisiert. Die Idee hierfür entstand bei einem Treffen mit dem Präsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten, Alfred Schmidt, über eine geplante Ausstellung mit historischen Postkarten in Ebendorf. Sowohl Sonderbriefmarke als auch

Sonderpoststempel und passende historische Postkarten konnten die Einwohner Ebendorfs, Philatelisten und Interessierte am 10. Oktober 2020 in der Lotto-Annahmestelle in Ebendorf erwerben. Mit Sekt. Saft und viel guter Laune stellten Bürgermeister Frank Nase, Ortsbürgermeister Manfred Behrens, stellvertretender Ortsbürgermeister Marcel Leon, Michael Oeltze (Vorsitzender Kultur- und Geschichtsverein) und Alfred Schmidt (Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten) die Sammler-Objekte vor. Im Anschluss daran wurde gemeinsam eine ganz besondere Postkarte in den Briefkasten geworfen. Mit Sonderbriefmarke und Sonderstempel sowie vielen Grüßen aus Deutschland macht sich die historische Postkarte auf den Weg zum Ortsvorsteher von Ebendorf in Österreich.

Die Mittel für den Druck historischer Postkarten, die Sonderbriefmarke und Anstecker stellte der Kultur- und Geschichtsverein zur Verfügung. Ein Großteil des finanziellen Aufwandes soll dabei über den Verkauf der Postwertzeichen wieder eingespielt werden. Die Kosten für den Sonderstempel übernahm die Gemeinde Barleben. (kbr)





Kommen Sie zu uns....

Sie möchten zu Hause wohnen bleiben, benötigen aber Hilfe und Unterstützung? Sie wohnen allein, hätten aber gern etwas Gesellschaft? Sie möchten Ihre Angehörigen, die sich sonst so liebevoll um Sie kümmern, etwas entlasten? Dann kommen Sie zu uns. Ob stunden- oder tageweise, pflegerische oder soziale Betreuung, zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege,

....wir sind für Sie da!

In unserer Tagesbetreuung bieten wir Ihnen in gemütlich eingerichteten Räumlichkeiten neben einer guten Versorgung mit Frühstück, Mittag und Kaffee eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung.

Pflegeteam Hille/Kühn, Breiteweg 48, 39179 Barleben

Tel.: 039203 / 968092

Mail: info@Tagespflege-Hille-Kühn.de www. Tagespflege-Hille-Kühn.de

Von der Börde in die Oberlausitz

Ausgedientes Tanklöschfahrzeug wechselt den Besitzer

>> Dafür kam Thomas Zschornak, Bürgermeister der Gemeinde Nebelschütz, gerne die rund 300 Kilometer aus der Oberlausitz nach Barleben gefahren. Von Barlebens Gemeindebürgermeister Frank Nase konnte er kürzlich den Schlüssel für ein Tanklöschfahrzeug entgegennehmen.

Das TLF/25 stammt aus dem Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Barleben und wurde außer Betrieb genommen, da die Barleber Kameraden im Sommer ein neues Tanklöschfahrzeug durch das Landesinnenministerium übergeben bekommen haben. "Barleben leistet uns damit einen großen Dienst. Ein neues Feuerwehrfahrzeug hätten wir uns als kleine Kommune nicht leisten können", bedankte sich Thomas Zschornak bei seinem Amtskollegen Frank Nase.

Für 20.000 Euro wechselte das Fahrzeug, Baujahr 1989, nun aus der Börde in die Oberlausitz.

Bei der offiziellen Übergabe des Feuerwehrfahrzeugs waren auch der Gemeindewehrleiter aus Nebelschütz, Michael Wuschansky, der



Den Schlüssel für das ausgemusterte Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Barleben hat Bürgermeister Frank Nase an seinen Amtskollegen aus der Gemeinde Nebelschütz, Thomas Zschornak, übergeben. Foto: tz

stellvertretende Gemeindewehrleiter, Gert Wroblewski, und die Kameradin Christina Wuschansky anwesend. Sie nahmen das Fahrzeug von den Barleber Kameraden entgegen und ließen sich in die technischen Details einweisen. Zum Einsatz kommt das Tanklöschfahrzeug bei der Freiwilligen Feuerwehr Piskowitz, einer Ortschaft der Gemeinde Nebelschütz. Die Piskowitzer Kameraden waren bereits im August zu Besuch in Barleben, um das TLF/25 zu begutachten und Bürgermeister Thomas Zschornak den Kauf zu empfehlen. (tz)

EBERLEIN IMMOBILIEN

Beratung - Verkauf -Vermittlung - Vermietung

Matthias Eberlein – Bussardstraße 47 39179 Barleben

Tel. 039203/90917 - Fax 039203/96708 Funk 0171/4533800

E-Mail: INFO@EBERLEIN-IMMOBILIEN.de www.EBERLEIN-IMMOBILIEN.de



Sven Orlowski Malermeister

Olvenstedter Straße 3 a 39179 Barleben OT Ebendorf Tel. 039203/60937 Fax 039203/60896

Mobil 0171/4137861

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- · Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Verlegen von Teppichböden, PVC-Belag und Laminat
- · Industrieanstriche
- Verkauf von Tapeten, Bodenbelägen, Laminat und sonst. Malerbedarf

Torten und Kuchenservice Hans Boecker

Friedensplatz 5 - 39179 Barleben Tel. 039203/5313





Bald eBooks in der Gemeindebibliothek

>> Die Gemeindebibliothek wird digitaler. Ab Ende Januar 2021 sollen die Mitglieder auch eBooks, ePaper und eZeitschriften ausleihen können. Später sogar auch eVideos. Die Gemeinde Barleben hat dafür Bundesmittel aus dem Förderprogramm "Vor Ort für Alle" vom Deutschen Bibliotheksverband erhalten.

"Mit diesem Angebot gehen wir einen zeitgemäßen Veränderungsprozess und stärken unsere Informationskompetenz ", sagt Bibliotheksleiterin Manja Selle. Die Vorbereitungen für die "Onleihe" laufen. Die Gemeindebibliothek hat sich dafür in den Bibliothekenverbund Sachsen-Anhalt eingeklinkt. Hier teilen sich zahlreiche Bibliotheken im gesamten Land einen gemeinsamen digitalen Medienbestand. "Wir müssen somit keine eigenen eBooks, eZeitschriften und eVideos anschaffen. Unsere Mitglieder können über die Onleihe auf ein umfangreiches Angebot an digitalen Medien zugreifen", erklärt Selle. Immerhin existiert der Landesbestand bereits seit 2014 und wird kontinuierlich erweitert. Voraussichtlich ab dem



Über den digitalen Service "Onleihe" können Nutzer der Gemeindebibliothek Barleben bald von zuhause aus eBooks, eZeitschriften und Co. ausleihen.

27. Januar können sich Nutzer der Gemeindebibliothek die Zugangsdaten für die Onleihe abholen. Der Service ist für die Nutzer kostenfrei. Bürgermeister Frank Nase dazu: "Der Weg der

Gemeinde Barleben hin zu einer intelligenten Kommune, Stichwort "smart cities", erhält mit dieser Maßnahme einen weiteren konkreten und sinnvollen Baustein." (tz)





Rechtsanwalt www.KANZLEI-KOEKE.de Tätigkeitsschwerpunkte: allgemeines Zivilrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Immobilien- und Baurecht Breiteweg 147, 39179 Barleben Telefon: 039203 56 99 28 mail@kanzlei-koeke.de Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause!

Barleben eins von zehn bundesweiten Vorhaben

>> Für den Aufbau einer 5G-Netzinfrastruktur im Technologiepark
Ostfalen erhält die Gemeinde Barleben 3 Millionen Euro Bundesmittel.
"Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu
können, dass Ihr Konzept im Wettbewerb in der Spitzengruppe liegt
und für eine Umsetzungsförderung
vorgesehen ist", informierte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer
kürzlich Bürgermeister Frank Nase in
einem Anschreiben.

"Das ist ein großer Clou für uns. Barleben wird damit einen wertvollen Beitrag leisten, um die Einführung und die qualifizierte Nutzung von 5G in Deutschland voranzubringen", sagt Frank Nase.

Unter dem Titel "5G-industrial working + co-working für den Mittelstand" soll auf dem Gebiet des Technologieparks Ostfalen eine lokal begrenzte, industriell genutzte 5G-Umgebung geschaffen werden. "Die 5G-Infrastruktur soll die verschiedenen Arten der Kommunikation integrieren, von der IoT (Internet of Things/Internet der Dinge) über die Maschine-Maschine, bis hin zur Sprach-, Daten- und Videokommunikation. Es dient der Erprobung und Erforschung industrienaher



Mehr als 140 vor allem mittelständische Unternehmen sind im Technologiepark Ostfalen in Barleben angesiedelt. In dem Gewerbegebiet entsteht demnächst eine hochmoderne 5G-Netzinfrastruktur zur industriellen Nutzung. Der Bund fördert das Pilotprojekt mit 3 Millionen Euro. Foto: J. Winkler

Lösungen unter realen Bedingungen und fokussiert sich daher inhaltlich auf die Unterstützung von Industrie 4.0", erklärt Marco Langhof, Geschäftsführer der Teleport GmbH. Das Telekommunikationsunternehmen aus Barleben ist Projektpartner und wichtiger Akteur bei der Schaffung der 5G-Umgebung im Technologiepark Ostfalen.

Die Gemeinde Barleben ist eine von zehn Modellregionen in Deutschland, die im Rahmen des "5G-Innovationswettbewerb" des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für eine Umsetzungsförderung ausgewählt wurden.

Bürgermeister Frank Nase plant eine Vorstellung des Projektes und seiner Einzelheiten im Barleber Gemeinderat und lässt derzeit eine Informationsvorlage erstellen. (tz)

Kleim & Lüder

Haustechnik GbR

Meisterbetrieb



Installation, Reparatur und Wartung von Heizungs- und Sanitäranlagen sowie Klempnerarbeiten

R.-Breitscheidstraße 2 • 39179 Barleben Telefon: 03 92 03 / 56804 • Funk: 0162 / 3053114

Bagrowski



Malerfachbetrieb

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung und Wärmeschutz
- Verlegen von Teppichböden und PVC
- Verlegen von Laminat

39179 Barleben, Schulstraße 37 Tel/Fax 039203 / 60 88 6 – Funk 0171 / 37 06 83 4





- Meitzendorfer Str. 1 39179 Barleben
- **3** 039203 / 75 79 92
- **8** 039203 / 75 79 96

Schlüsselübergabe mit Abstand

>> Am 11.11. um 11:11 Uhr fand in Ebendorf die Schlüsselübergabe von Ortsbürgermeister Manfred Behrens an den Präsidenten des Ebendorfer Carneval Club, Jens Giffhorn, statt. Dabei war die alljährliche Zeremonie vor dem Bürgerhaus alles andere als eine "gewohnte Angelegenheit". Mit Gesichtsmaske und ausreichendem Abstand zueinander hat eine kleine Abordnung der Ebendorfer Jecken den symbolischen Schlüssel an sich genommen und damit die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Für den ECC ist es mittlerweile die 41. Session. Das Motto haben die Ebendorfer Karnevalisten selbstverständlich dem Corona-Virus gewidmet: "Ein Virus schwebt durch Stadt und Land, der ECC ist trotzdem außer Rand und Band."

"In den Vorjahren haben wir uns nach der symbolischen Schlüsselübergabe mit Freunden, Familienangehörigen und Gleichgesinnten noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Bürgerhaus eingefunden. Das fällt in diesem Jahr natürlich aus", sagte



Die symbolische Schlüsselübergabe hat sich der Ebendorfer Carneval Club auch in Corona-Zeiten nicht nehmen lassen. Foto: D. Kriegler

Jens Giffhorn. Geplante Kostümbälle und den Kinderfasching hat der Ebendorfer Carneval Club bis auf Weiteres abgesagt. (tz)

Das "Entreißen" des Schlüssels ist für die Karnevalisten die

übliche Zeremonie, mit der sie die Faschingssaison, die so genannte "fünfte Jahreszeit", beginnen. Ab dann übernehmen sie bis zum Aschermittwoch symbolisch die Macht in den Rathäusern Land auf, Land ab.



Seniorenwohnanlage Klaus Hartkopf



- ✓ Grundpflege (Duschen, Waschen)
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftsleistungen
- ✓ Betreuungs- & Entlastungsleistungen
- ✓ Bauernhaus mit ruhiger & gemütlicher Atmosphäre
- ✓ 12 Wohneinheiten im Ortskern von Barleben
- Wohnung mit eigener Küche & Gemeinschaftsküche





Burgenser Str. 13 39179 Barleben Tel. 0171/675 98 07 klaus.hartkopf@gmail.com

Barleber Schlümpfe feiern Martinsfest "light"

>> Ganz ausfallen durfte das Martinfest im Kindergarten "Barleber Schlümpfe" nicht. Da waren sich alle einig. Aber anders als die Jahre zuvor sollte es werden. So haben die Jungen und Mädchen den Martinsumzug gleich am frühen Morgen durchgeführt. Im Morgengrauen kam das Leuchten der Laternen so richtig zur Geltung. In separate Gruppen führte der verkürzte Martinsumzug über das Gelände der Einrichtung. Dabei sangen die Kinder und die Erzieher das Martinslied. "Wir wollten trotz der aktuellen Lage den Kindern das Spazierengehen mit ihren Laternen ermöglichen", erklärte die Leiterin Ellen Freke.

Ein Großteil der Lampions wurde in den Tagen zuvor in der Einrichtung von den Kindern selbstgebastelt. Dafür haben sie neben buntem Papier auch Altplastik verwendet und dabei gleich gelernt, dass vermeintlicher Müll wiederverwendet werden kann und daraus tolle Dinge entstehen können.

Der verkürzte Martinsumzug endete auf der großen Spielwiese, wo die Gruppe der "Sonnenschlümpfe"



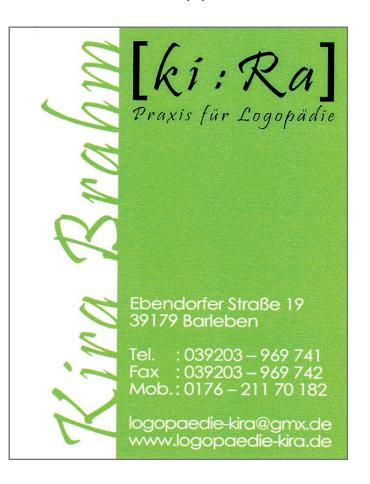
Statt des großen Martinsumzuges durch die Ortschaft haben die Knirpse des Kindergartens "Barleber Schlümpfe" ein kleines Fest in ihrer Einrichtung gefeiert. Foto: E. Freke

schon alles für ihre Aufführung der Martinsgeschichte vorbreitet hatte. Danach haben die Kinder im Freien ihre Hörnchen und Brötchen geteilt. "Das Frühstück von unserem Essenlieferanten hatten wir für diesen Tag in Abstimmung mit den Eltern im Vorfeld abbestellt.

Das Geld dafür spenden wir für ein Sozialprojekt", erklärt Ellen Freke. Mit dem Geld soll eine Jahrespatenschaft für ein Schulkind in der von der Wolmirstedter Lehrerin Ute Moritz gegründeten Schule im Senegal übernommen werden. (tz)







Ein Martinsfest aus dem Schuhkarton?



>> Zum ersten Mal in der zwanzigjährigen Ecole-Geschichte fand in der Grundschule kein Martinsfest statt. In den vorhergehenden Jahren trafen sich viele Kinder der Gemeinde Barleben und unsere Schüler, um gemeinsam das Fest des Teilens zu begehen. Es wurde vieles geteilt: das Licht, die Freude, Hörnchen, Würstchen, Kinderpunsch, Glühwein und schöne Gespräche. In diesem Jahr musste das Treffen in der Grundschule abgesagt werden, da wir die vorgeschriebenen Bestimmungen der Behörden nicht hätten umsetzen können.

Was tun? Einen Martinstag ohne teilen – für unsere Kinder unvorstellbar. So kam aus der Fachschaft Religion die Idee, dass wir im Rahmen zweier Klassenleiterstunden die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" wieder unterstützen. Dieses Mal haben die Kinder gemeinsam die Kartons beklebt und gestaltet (für viele eine echte Herausforderung) und dank der kräftigen Unterstützung der Eltern auch mit wunderbaren Geschenken befüllt. Viele Kinder schrieben kleine Briefe und legten diese gemeinsam mit Bildern in das Päckchen hinein.

Zusammengekommen sind 138 Päckchen, die nach Magdeburg in das zentrale Sammellager transportiert wurden. Von dort wurden diese Ende November nach Osteuropa transportiert und an Not leidende Kindern zu Weihnachten ausgegeben.

Einige Klassen teilten auch Freude mit ihnen unbekannten Menschen in unserer Region: sie schrieben und gestalteten Briefe für Menschen in Einrichtungen der Altenpflege. Damit wollten sie Licht in die einsame Corona Zeit bringen, da zunehmend viele Menschen nicht mehr durch ihre Angehörigen besucht werden können bzw. dürfen. Unsere Kinder sind nun gespannt auf die Reaktionen, ob sie Antwort erhalten.

Vielen Dank an alle Menschen, die uns mit Ideen, Gaben, Zeit und Geduld unterstützt haben. (A. Strehlow/Schulleiterin Ecole-Grundschule)









Meitzendorfer Kita dreht "Martinsfilm"

>> Unsere "Birkenwichtel" sind ja medial schon so einiges gewohnt. Einen Videodreh hat es in der Einallerdings noch nicht richtung gegeben. Entsprechend groß war die Aufregung, als der Videojournalist Andreas Richter von OrtsTV Barleben Anfang November in unsere Einrichtung kam. Geplant war, mit den Kindern einen kurzen "Martinsfilm" zu produzieren. Da die Aufführung am Martinstag in der Kirche nicht wie angedacht stattfinden durfte, wir jedoch schon vieles dafür vorbereitet und ein kleines Programm einstudiert hatten, sollte all diese Mühe nicht umsonst gewesen sein und stattdessen ein Kurzfilm gedreht werden.

Zwei Kameras, mehrere Mikrofone und Beleuchtung wurden im Gruppenraum der "Bären" aufgebaut. Die Kinder, ihre Erzieherinnen Monika Schärfke und Janet Kanne sowie der Kitaleitung Kerstin Martin gaben fast zwei Stunden lang vollen Einsatz. Manche Szenen wurden immer und immer wieder gedreht.



Zwischendurch gab es in einer kurzen Pause einen Motivationsschub mit Leckereien und Getränken.

Am Martinstag (11. November) wurde unser Kurzfilm auf barleben. ortstv.de (QR-Code oben rechts) im Internet veröffentlicht. Herrje, waren wir stolz.

Gleichzeitig hatte die Bärengruppe ihre Martinsgeschichte noch einmal für einige andere Kinder der Einrichtung aufgeführt. Die Begeisterung war riesig, der Applaus lange. Anschließend gab es traditionell die Martinshörnchen. Wegen der Hygienevorschriften wurden sie in diesem Jahr jedoch nicht geteilt, sondern verteilt.

Wir hoffen alle sehr, dass wir im nächstem Jahr wieder die Tradition aufgreifen können, und wie die Jahre zuvor das Martinsfest feiern dürfen. (Kitaleiterin K. Martin)



💢 Reifenservice bis 26" &

Reifeneinlagerung

Automatikgetriebeölservice

www.carwerk-kulilmann.de



Burgenser Str.15 · 39179 Barleben
Tel: 039203/61501 · Fax: 039203/61503
E-mail: info@krueger-dl.de · Web: www.krueger-dl.de

Unsere Leistungen:

- Unterhaltsreinigung von Büro- und Geschäftsgebäuden
- > Glas- und Rahmenreinigung
- > Bauend- und Baufeinreinigung
- > Hausmeisterservice
- > Straßenreinigung und Winterdienst
- > Garten und Landschaftsarbeiten
- > Baudienstleistungen aller Art
- > Abbruch-, Abriss- und Entkernungsarbeiten
- > Rückbau und Demontagen
- > Entrümpelungen und Sperrmüllabholungen
- > Entsorgung und Recycling

Halloween über den Gartenzaun



>> Aufgrund der aktuellen Gesundheitssituation konnte die angedachte Halloween-Party im Feuerwehrhaus Meitzendorf nicht stattfinden. Die Mitglieder unserer Kinderfeuerwehr bekamen deshalb einige Süßigkeiten kontaktlos überreicht. Getreu dem Leitspruch: Süßes, sonst gibts Saures versüßte Kinderfeuerwehrwartin Deniese Gericke somit 14 Brandfüchsen den schaurigen Helloweenabend. (FFW Meitzendorf/S.Kraft)

Herbstfeuer im Kinderund Jugendclub Meitzendorf

>> Die Kinder und Jugendlichen aus Meitzendorf haben die letzte Runde für dieses Jahr eingeläutet. Auf dem Gelände des Kinder- und Jugendclubs Meitzendorf trafen sich vor wenigen Wochen die Clubgänger und ihre Eltern. Sabrina Kotzig, die Mutter von Dave und Pepe, hatte ein zünftiges Gulasch gezaubert. Gekocht wurde natürlich in einem Kessel über offenem Feuer. Die Barleber Fleisch- und Wurstwaren GmbH hatte freundlicherweise die Hauptzutat gesponsert. Erwartungsvoll und mit großen Augen haben die Kleinen fasziniert zugeschaut und konnten es kaum erwarten. Schließlich war es soweit und es wurde serviert. Wer jetzt aber glaubte, dass das Essen auf einem herkömmlichen Teller serviert wurde, der lag falsch. Die Bäckerei Möhring hat Brote in Form einer Suppenschüssel zur Verfügung gestellt. Die runden Brote wurden ausgehöhlt und dann mit Gulasch gefüllt. Es hat allen geschmeckt und am Feuer kamen rege Gespräche auf. Marvin (10) freute sich und sagte: "Ich kenne sowas gar nicht, aber das war lecker." Dave (10)



sagte zu seiner Mutter: "Das machen wir zu Hause auch mal."

Polizeihauptmeisterin Ines Birr führte einige Gespräche mit den anwesenden Eltern und beantwortete geduldig Fragen. Quasi Polizei zum Anfassen.

Alle Beteiligten waren sich einig: Das hat Wiederholungscharakter. Danke für die tatkräftige Unterstützung und danke an die Sponsoren. (Gemeindesozialarbeiterin S. Unze)







Gedenken zum Volkstrauertag

>> Am Volkstrauertag gedenken bundesweit die Menschen der Toten von Gewalt und Krieg. Allerdings wurde wegen der Corona-Einschränkungen der Volkstrauertag vielerorts anders gestaltet als üblich.

In Barleben legten unter Ausschluss der Öffentlichkeit Bürgermeister Frank Nase und Ortsbürgermeister Claus Lehmann in einer stillen Zeremonie einen Kranz am Kriegerdenkmal im Breiteweg nieder. Später fanden sich auch Vertreter des Heimatvereins und des IDOL Vereins dort ein und legten ihre Gedenkkränze ab.

Am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof in Ebendorf gedachten Ortsbürgermeister Manfred Behrens und der Vorsitzende des Schützenvereins, Olaf Fehse, mit einer Kranzniederlegung und einer stillen Andacht der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Pfarrer Johannes Könitz sprach im Anschluss einige Worte und erinnerte an die Verpflichtung,

sich für Frieden, Freiheit und Menschlichkeit einzusetzen.

Auch in Meitzendorf wurde aufgrund der geltenden Corona-Kontaktbeschränkungen von einer öffentlichen Gedenkfeier zum Volkstrauertag abgesehen. Bürgermeister Frank Nase und Ortsbürgermeister Peter Hiller legten auf dem Friedhof einen Kranz nieder und hielten eine Schweigeminute ab. (tz)





Bild links (tz): Ohne öffentliche Gedenkfeier zum Volkstrauertag wurden am Kriegerdenkmal in Barleben Kränze niedergelegt. Bild rechts (G. Hiller): Ortsbürgermeister Peter Hiller legte auf dem Friedhof in Meitzendorf in stillem Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt einen Kranz nieder.





Weihnachtsbaum ziert den Breiteweg



>> In Barleben wurde einige Tage vor dem 1. Advent der Weihnachtsbaum aufgestellt. Auch wenn der Weihnachtsmarkt abgesagt ist, soll der Baum im Advent festliche Stimmung in die Gemeinde bringen. Fünf Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und ein Bagger waren bei der Aktion im Breiteweg vor der Mittellandhalle im Einsatz. Bei dem Transport des Baumes hat die in Barleben ansässige Agrargenossenschaft Magdeburg Nord unterstützt. Nachdem der mehrere Hundert Kilo schwere und fast neun Meter hohe Baum mithilfe eines Baggers vom Anhänger gehoben wurde, wurde

er in der Luft gedreht und in der



richtigen Position in die dafür vorgesehene Bodenhülse eingebracht. Befestigt wurde er mit Holzkeilen. Anschließend ist die Baumbeleuchtung angebracht worden, so dass der Weihnachtsbaum am 1. Advent in stimmungsvollem Licht erleuchten konnte. Die Nordmanntanne ist eine Spende der Familie Trippler.

Über 30 Jahre stand sie auf dem Grundstück der Familie in Barleben. Auch in Ebendorf vor dem Bürgerhaus ziert ein Weihnachtsbaum das Ortsbild. In Meitzendorf dagegen wird in diesem Jahr auf einen schmuckvollen Baum auf dem Gelände "Alter Schulhof" verzichtet. (tz)







Große Talente begeistern im Jugendclub Barleben



>> "KidoS – Kids ohne Sorgen" konnten die Gäste am Ende der Herbstferien auf den liebevoll gestalteten T-Shirts der Kinder im Jugendclub Barleben lesen. Kinder und Jugendliche aus drei Schulen der Region hatten sich unter der Leitung der Kreisvolkshochschule Börde und den Sozialarbeitern der Grundschule Samswegen, der Gemeinschaftsschule Barleben und der Grundschule

Barleben zusammengetan und den Talentcampus "Bandcamp" absolviert. Ein Woche lang erarbeiteten die Kinder ein musikalisches Projekt – von der Musik-Theorie, über die Findung eines Bandnamens und der Gestaltung der (von der KFZ-Firma Peters aus Magdeburg gesponserten) Shirts bis hin zur Aufführung eines Bühnenprogramms mit Band und Gesang. Bei der praktischen Umsetzung brachten

sich die Musiker Marco Philipp und Florian Meyer mit ihrer musikalischen Erfahrung ein. Beide haben bereits gemeinsam an Musicalproduktionen des Theaters Magdeburg mitgewirkt und sind zudem gemeinsam in der Band "Oncue" aktiv.

Gemeindesozialarbeiterin Sabine Unze zeigte sich von der Umsetzung des Talentcampus "Bandcamp" so begeistert, dass sie auch im nächsten Jahr mit der Kreisvolkshochschule Börde und Schulen aus der Region zusammen an diesem Projekt arbeiten will. "Die Kinder konnten sich vielfältig ausprobieren und waren begeistert bei der Sache", so Unze. Die Begeisterung und den Stolz über den selbst geplanten, vielfach geprobten und liebevoll umgesetzten Auftritt der "Band" am Ende der Herbstferien konnten alle Anwesenden spüren. Die Kinder stellten den erschienen Eltern und Verwandten ihr neues musikalisches Wissen vor und setzten dies auch mit Musik und Gesang um. Viel Applaus und noch mehr stolze Blicke der Eltern waren der Lohn dafür. (kbr)







Energieberatung und Energiechecks möglich

>> Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt bietet kostenlos die Energieberatung in allen Beratungsstellen und -stützpunkten an. Auch den "Basis-Check" führen die Berater ohne Zuzahlung beim Verbraucher vor Ort durch. Die Preise für die anderen "Energie-Checks" wurden vereinheitlicht und kosten 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte bleiben alle Angebote der Energieberatung kostenfrei. Jeden dritten Dienstag im Monat, von 17:00-18:30 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung sowie nach Vereinbarung, steht

der Energieberater Dipl.-Ing. (TU) Hans-Joachim Döll in der Gemeindeverwaltung, Ernst-Thälmann-Str. 22, Haus 1 im Wintergarten (NEU) für Beratungen zur Verfügung. Er berät in Sachen baulicher Wärme-Heizkostenabrechnung, Haustechnik, regenerative Energien, Fördermittel und Stromsparen. Die telefonische Terminvergabe erfolgt unter 0800 809802400 (kostenfrei aus deutschen Netzen). Weiterhin können Energiefragen auch per Telefon oder online geklärt werden. Der örtliche Energieberater Dipl.-Ing.

(TU) Architekt Hans-Joachim Döll ist unter der Telefonnummer: 0391 6223811 erreichbar, die zentrale Terminvergabe der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt unter der 0345 2927800. Auch die zentrale kostenlose Telefonberatung wurde verstärkt und ist unter der Nummer 0800-809 802 400 von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und am Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr besetzt. Die Online-Energieberatung ist ebenfalls kostenlos und erreichbar unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. (PM)

Gemeindefeuerwehr schult sich zu Maschinenunfällen

Gemeinde Barder leben gibt es eine Vielzahl an Unternehmen mit verschiedenstem Gefährdungspotenzial. Auf die möglichen Gefahren hat sich die Freiwillige Feuerwehr vorzubereiten, um im Ernstfall schnell und sicher handeln zu können. Ein Schwerpunkt sind Maschinenunfälle, bei denen Einklemmungen Personen Pfählungen erleiden können. Dazu bildete ein externes Unternehmen die Einsatzkräfte der Gemeindefeuerwehr Barleben fort. Im Rahmen der Theorie erklärte der Ausbilder

mögliche Schadensereignisse und gab den Ehrenamtlichen hilfreiche Tipps zur Abarbeitung der Gefahrenlagen. Dabei waren auch rege Diskussionen gefragt, da jede Einsatzkraft durch unterschiedliche Berufsausbildungen einen anderen Blickwinkel auf die Ereignisse hat. Anschließend ging es unter Beachtung strenger Hygienevorschriften in die Praxis. An verschiedensten Modellen und Szenarien erprobten die Kameradinnen und Kameraden verschiedenste Einsatzmittel und Taktiken aus. (S. Kraft)







- · Mehr als 100 Jahre Bautradition & Erfahrung
- · Individuell geplante Architektenhäuser
- · Stein auf Stein massiv gebaut
- · Kompromisslos hochwertig ausgestattet
- · Innovationen einbeziehend
- Die Kundenzufriedenheit als höchstes Ziel Das sind wir.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Auch im Raum Barleben - Magdeburg



0 171 - 4 777 006 · magdeburg@haase-hausbau.de · www.haase-hausbau.de









Breiteweg 109 • 39179 Barleben • Telefon 039203 75989-0 • info@stb-naehrlich.de • www.stb-naehrlich.de

